

Herwig Duschek, 18. 5. 2017 www.gralsmacht.eu www.gralsmacht.com

2365. Artikel zu den Zeitereignissen

Der Bundeswehr-"Franco" – ein Phantom? (5)

Die bewußt losgetretene *Bundeswehr-"Franco"*-Lawine und damit einhergehende Verunsicherung dringt bis in das Privatleben¹ vor:²

Offener Brief an Von der Leyen: „Was tun mit den Bildern meines Großvaters in Uniform?“

Epoch Times / 12. May 2017 / Aktualisiert: 13. Mai 2017 13:13

Nach den neuesten Aktionen von Verteidigungsministerin Von der Leyen hat der Journalist und Theologe David Berger ein Problem: Wie soll er im Jahr 2017 auf sensible Weise seine 100-jährige Großmutter entnazifizieren? Die alte Dame, der es nicht gut geht, bewahrt noch Bilder ihres gefallenen Mannes in Wehrmachtsuniform auf.



David Bergers Großmutter und ihr im 2. Weltkrieg gefallener Ehemann.

Foto: Screenshot / Philosophia Perennis

„Sehr geehrte Frau von der Leyen,

wie ich gestern im „Spiegel, dem „Sturmgeschütz der Demokratie“, in einer Kolumne des Journalisten Jakob Augstein (s.u.) lesen konnte, gehen sie nun mit eiserner Hand gegen „per-

¹ Jeder Bundeswehrsoldat ist natürlich auch Privatmensch

² <http://www.epochtimes.de/politik/deutschland/offener-brief-an-von-der-leyen-was-tun-mit-den-bildern-meines-grossvaters-in-uniform-a2117672.html>



Jakob Augstein (*1967) <http://www.ingo-arend.de/2013/01/>

Ursula von der Leyen

Mit harter Hand

Ursula von der Leyen gerät unter Druck. Absurd. Die Ministerin macht ihre Arbeit: Die Bundeswehr muss reformiert werden. Leitbild ist der Bürger in Uniform. In der Bundeswehr darf kein Platz sein für perverse Sex-Nazis und Wehrmächtsromantiker.

Der allgemein bekannte Deutschtum³-Hasser Jakob Augstein⁴ ist mal wieder in Form und springt der CDU-Ministerin zur Seite – symptomatisch für unseren *Linksstaat*⁵ mit seiner Einheitspartei (CDU/CSU/SPD/Grüne/Linke/FDP).⁶ Seine "Gift-und-Galle"-Kolumne im *spiegel.de*⁷ endet mit den Sätzen:

... Die Bundeswehr hat längst ihre eigene Tradition. Sie muss nicht das lange Gedächtnis der deutschen Streitkräfte bewahren. Denn es ist ein Gedächtnis der Verbrechen.

Damit geht "der falsche Jakob" Augstein sogar über die ungerechtfertigte⁸ Wehrmächts-"Pauschalverurteilung"⁹ der CDU-Verteidigungsministerin hinaus und bezeichnet alle Taten der ... *deutschen Streitkräfte*¹⁰ (seit 1871¹¹) als ... *Verbrechen* – offensichtlich, um dem Schuldkomplex weiter Nahrung zu geben ...

verse Sex-Nazis und Wehrmächtsromantiker" in der Bundeswehr vor. Er steht ganz an Ihrer Seite im Kampf gegen "perverse Sexrituale und Nazischrott in der Bundeswehr". In diesem Sinne wurde wohl auch das Portrait von Bundeskanzler Helmut Schmidt aus der Bundeswehr-Uni in Hamburg entfernt, dass ihn in Wehrmächtsuniform zeigt.¹² So erfreulich dieser Kampf

³ Siehe meine Artikelserie *Zur Geschichte der geistigen Mission des Deutschtums*: siehe Artikel 848-854, 878-904, 927-947, 967-1018.

⁴ Siehe u.a. Artikel 1988 und 2022 (S. 1)

⁵ Siehe Artikel 2187-2200, 2207

⁶ Siehe u.a. Artikel 2022 (S. 1)

⁷ <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/ursula-von-der-leyen-mit-harter-hand-kolumne-von-jakob-augstein-a-1146579.html>

⁸ Siehe unter *Umerziehung nach 1945* in <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

⁹ <http://www.mdr.de/nachrichten/politik/inland/streit-um-wehrmacht-tradition-bundeswehr-100.html>

¹⁰ Zum *Ersten Weltkrieg (Hintergründe)*: siehe Artikel 218-220, 224, 750 (S. 4/5)

¹¹ Gründung des 2. Deutschen Reiches. Erst ab 1871 kann man von deutschen Streitkräfte sprechen.

¹² Siehe Artikel 2361 (S. 1)

für das Gute ist, so schlaflos hat er meine Nacht gemacht. Ich will Ihnen kurz erklären warum: Als ich den Beitrag von Herrn Augstein las, machte ich eine meiner Nachtwachen bei meiner schwer erkrankten Großmutter in Würzburg. Sie ist im letzten Jahr 100 geworden, hat als Trümmerfrau Deutschland wieder mit aufgebaut. Und drei Kinder als Witwe groß gezogen. Da sind wir schon an dem Punkt der mir mehr Bauchschmerzen macht als die Frage, wann wir die nächsten Einlagen wechseln:

Über ihrem Bett hängt ein Bild, das ich Ihnen hier beilege. Unschwer ist sie darauf mit ihrem Mann zu erkennen. Und oh Schreck: der damals 21-Jährige trägt eine Uniform der Luftwaffe. Daneben ein weiteres Bild, das ihn ebenfalls in Uniform zeigt.

Daneben unter dem Schrank befindet sich eine alte Eduscho-Dose, in der meine Großmutter die Briefe meines Großvaters, die er ihr von der Front geschrieben hat, gesammelt hat. Sie erzählen von seiner Freude am Fliegen und über die Pakete von Zuhause, mit warmen Socken, fränkischen Würsten und den Fotos seiner beiden Töchter. Eine davon meine Mutter.

Sie erzählen davon, wie sein Flugzeug über dem Kanal im Winter abgeschossen wurde und er an der Lungenentzündung, die er sich im kalten Wasser fast geholt hatte, gestorben wäre. Der letzte Brief ist aus dem Ende des Jahres 1944 und kam aus Russland. Ob er den Brief in dem sie ihm von der Geburt seines Sohne berichtet erhalten hat, wissen wir nicht. Jedes Lebenszeichen danach blieb aus.

Meine Großmutter hat mir diese Briefe öfter vorgelesen, besonders im November bevor wir zum Kriegerdenkmal der Stadt liefen und dort an dem 1945er Kreuz für die vermissten Soldaten eine Kerze aufstellten und gebetet haben.



Sie hat von den Bombardierungen Würzburgs (s.li.¹³) erzählt, wie sie mit den Kindern immer wieder in den Luftschutzkeller fliehen musste. Wie sie als Überlebende mit den Kindern durch die Ruinen Würzburgs lief – durch die Mauern einer einst stolzen Stadt am Main; einer der schönsten Barockstädte Deutschlands, die in einem völlig sinnlosen und daher auch unerwarteten Akt noch im März '45 in Schutt und Asche gelegt wurde.

Ich weiß zwar dass meine Großmutter – aufgrund ihrer engen Bindung an Katholizismus (ja, er war damals noch regierungskritisch!¹⁴) und Bayernpartei – niemals eine Nationalsozialis-

tin war. Aber was heißt das schon? Die AfD hat mit den Nazis ja auch nichts zu tun – und trotzdem tönte es, mit Unterstützung der Landesmutter in ganz Köln während deren Bundestagung in der ganzen Stadt: „Kein Kölsch für Nazis!“ – Dennoch bin ich ratlos, wie ich mit meinen Sympathien für meine Großeltern umzugehen habe. Zumal ich als schwuler

¹³ https://de.wikipedia.org/wiki/Bombenangriff_auf_W%C3%BCrzburg_am_16._M%C3%A4rz_1945

¹⁴ U.a. der Katholizismus-Jesuitismus hatte den Nationalsozialismus lanciert (s.u.), wengleich auch der Gemeindepriester möglicherweise regierungskritisch war (siehe Artikel 227, 229, 230, 234, 293, 294, 325, S.1/2)



(Würzburg im Jahr 1946. Frauen und Männer verladen Schutt auf Mainkähne.¹⁵)

Mann nicht weiß, inwiefern ich durch ihren Kampf gegen „Perverse“ ohnehin schon mitbetroffen bin. Daher meine Frage: Muss ich jetzt dieses schlechte Gewissen haben, dass ich damals mit meiner Großmutter in den Erinnerungen mitlitt, dass ich meinen nie gekannten Großvater vermisste, dass ich mittrauerte, wenn in Würzburg alle Glocken dieser Stadt am 16. März läuteten, um an den Beginn des Feuersturms und der fast vollständigen Zerstörung Würzburgs zu erinnern?



Da sie aber derzeit im Rahmen des Entnazifizierungs-Kreuzzugs alles einsammeln, was uns an unsere – wenn auch tragische und von Verbrechen geprägte – Geschichte erinnert: Muss ich die Bilder von den Wänden meiner Großmutter jetzt schon abhängen und entsorgen?

Ihr geht es nicht gut, wir wissen nicht, wie lange sie noch zu leben hat. Und sie wimmert jedesmal auf, wenn ich die Bilder abhängen will. Können wir noch warten, bis sie ihre Augen geschlossen hat? Oder ist die Gefahr so im Verzug, dass wir möglichst rasch handeln müssen?

(li: ¹⁶ David Berger, *1968)

Kommen wir zu den "Blackouts" in Zusammenhang mit unserem Bundeswehr-"Franco".¹⁷
Offiziell heißt es zu dem Bundeswehr-Oberleutnant Franco A.:¹⁸

Der Soldat ließ sich am 30. Dezember 2015 in einer Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen als syrischer Flüchtling registrieren.

Warum machte Franco A. das (offiziell) und ging damit das Risiko ein, erwischt zu werden, was gleichzeitig das Ende seiner Karriere bei der Bundeswehr bedeutete? – Wieder ein

¹⁵ <https://www.welt.de/regionales/bayern/article138387141/Wuerzburg-das-Grab-am-Main.html>

¹⁶ <https://twitter.com/drdavidberger>

¹⁷ siehe Artikel 2364 (S. 3)

¹⁸ https://de.wikipedia.org/wiki/Terrorermittlungen_gegen_einen_Bundeswehrsoldaten_2017

"Blackout". Aus finanziellen Gründen (400 €¹⁹) kann es ja nicht gewesen sein, denn als Bundeswehr-Oberleutnant gehört er der Besoldungsgruppe A14, Stufe 4 an (= 5.072,62 Euro).²⁰

Nun wird folgendes behauptet:²¹ *Die Ermittler gehen davon aus, dass der Mann (Franco A.) eine schwere staatsgefährdende Gewalttat vorbereitete, und begründeten so die später beantragten Haftbefehle.*

Denken wir die Sache zu Ende: wenn *Franco A.* ein *schwere staatsgefährdende Gewalttat* vor gehabt hätte, womöglich eine "false-flag"-Terroranschlag als (falscher) *syrischer Flüchtling*, dann hätte er vom 30. 12. 2015 bis zum 27. 4. 2017, also fast 16 Monate Zeit gehabt

Da seine Tarnung als *syrischer Flüchtling* jederzeit hätte auffliegen können, was definitiv auch am 3. 2. 2017 geschehen ist,²² hätte *Franco A.* seinen Anschlag bald nach dem 30. Dezember 2015 ausführen müssen. Aber auch in der (offiziellen) Anschlagsplanung²³ hatte *Franco A.* offensichtlich einen "Blackout".

Außerdem stellt sich die Frage: wie groß wäre die Chance gewesen, daß ein "false-flag"-Terroranschlag als (falscher) *syrischer Flüchtling* durchgegangen wäre?

Dieser angebliche "false-flag"-Terroranschlag hätte nur einen Sinn gemacht, wenn dieser *syrischer Flüchtling* (alias *Franco A.*) in Verbindung mit diesem Anschlag gebracht worden wäre. Das sicherste Mittel wäre ein Selbstmordanschlag gewesen, oder ein Anschlag, bei dem er erschossen, oder gefasst worden wäre. Sicher ist, daß die Tarnung (als *syrischer Flüchtling*) innerhalb kürzester Zeit aufgefliegen wäre. Damit wäre der ganze Aufwand für die Katz gewesen. (Ein weiterer "Blackout".)

*Auch Experten staunen über den Fall eines Bundeswehrsoldaten, der als syrischer Flüchtling getarnt einen Anschlag geplant haben soll. Der Fall sei rätselhaft, sagte der Wiesbadener Kriminalpsychologe Rudolf Egg der Deutschen Presse-Agentur. Der 28-jährige Oberleutnant habe mit dem Asylverfahren ja einen "Riesenaufwand betrieben". "Und das ist ja auch riskant", sagte Egg. "Das bleibt eigenartig." Der Psychologe ist überzeugt: Wenn der Soldat unter einer Art Tarnkappe einen Anschlag habe verüben wollen, hätten dies die Behörden erfolgreich vereitelt.*²⁴

Über das "rechte" Motiv eines "false-flag"-Terroranschlags als angeblich *syrischer Flüchtling* kann man nur den Kopf schütteln. Als ob es keine wirklichen Terroranschläge, Anschlagsplanungen oder Gewalttaten von echten *syrischen Flüchtlingen*²⁵ gäbe! Hier eine kleine Auflistung (diese könnte seitenweise erweitert werden):

¹⁹ Sozialleistungen: <https://www.tag24.de/nachrichten/bundeswehr-soldat-terror-fluechtling-ermittlungen-franco-a-festnahme-doppelleben-bka-psychologe-243829>

²⁰ <http://www.beamtenbesoldung.org/besoldungstabellen/bundeswehr-gehalt.html>

²¹ https://de.wikipedia.org/wiki/Terrorermittlungen_gegen_einen_Bundeswehrsoldaten_2017

²² https://de.wikipedia.org/wiki/Terrorermittlungen_gegen_einen_Bundeswehrsoldaten_2017#Waffenversteck_auf_dem_Wiener_Flughafen

²³ *Einen genauen Anschlagsplan gäbe es aber nicht, so die Staatsanwaltschaft. Trotzdem deutet die Beweislage darauf hin, dass der rechtsextreme Bundeswehrsoldat mit der Waffe eine Straftat begehen wollte. Als Täter hätte man dann wohl den Flüchtling identifiziert, hinter dem Franco A. steckt.*

<https://www.tag24.de/nachrichten/bundeswehr-soldat-terror-fluechtling-ermittlungen-franco-a-festnahme-doppelleben-bka-psychologe-243829>

²⁴ Ebenda

²⁵ Oder die sich als solche ausgeben und aus anderen Ländern stammen.

Staatsanwaltschaft Stuttgart klagt an

Syrischer Flüchtling soll Anschlag geplant haben

Von red/dpa - 15. Mai 2017 - 15:14 Uhr

Die Staatsanwaltschaft Stuttgart klagt an: Ein Flüchtling soll geplant haben, eine Sprengvorrichtung herzustellen und diese in Kopenhagen in einer größeren Menschenansammlung zu zünden.

91

(<http://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.staatsanwaltschaft-stuttgart-klagt-an-syrischer-fluechtling-soll-anschlag-geplant-haben.3cc2f971-17ba-40a5-bc6f-06a4885536b8.html>)

Terroranschlag vorbereitet - junger Syrer verurteilt



- Zwei Jahre Haft für jungen Syrer
- 16-Jähriger hatte Terroranschlag vorbereitet
- Planung war noch in einem frühen Stadium

Ein junger syrischer Flüchtling ist am Montag (10.04.2017) in Köln wegen Vorbereitung eines Terroranschlags verurteilt worden.

(<http://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/urteil-gegen-syrischen-fluechtling-wegen-terrorverdachts-100.html>)



Mohammed D. im Interview mit dem bulgarischen Fernsehen. © Screenshot

1295 Aktualisiert: 11.08.16 - 19:14

ALLE INFORMATIONEN IM NEWS-TICKER

Ansbach-Attentat: Wurde der Täter bereits beerdigt?

Ansbach - In Ansbach sprengte sich ein 27 Jahre alter Syrer vor einem Festival in die Luft. Alle Infos im Ticker.

(<https://www.merkur.de/bayern/selbstmordanschlag-explosion-ansbach-syrer-fluechtling-festival-verletzte-aktuell-ticker-zr-6606094.html>) Siehe Artikel 2069 (S. 5/6), 2070 (S. 4/5), 2071 (S. 3-5), 2072 (S. 4-6), 2073 (S. 3-5), 2074 (S. 3), 2076 (S. 3-5), 2078 (S. 3-5).]

15.05.2017 - 14:49 Uhr

Prozessauftritt um eine blutige Tat im November 2016.

Stralsund – **Ein 54-Jähriger soll seine Frau mit acht Messerstichen getötet haben.**
Vor Gericht ist er wegen Totschlags angeklagt.

Der Mann soll seine ebenfalls aus Syrien stammende Frau am 23. November 2016 in Bergen mit acht Messerstichen getötet haben. Laut Staatsanwalt ist die Frau, nachdem sie mit Stichen in die Brust- und Bauchhöhle lebensgefährlich verletzt worden war, noch auf die Straße geflüchtet und dort gestorben.

(<http://www.bild.de/regional/hamburg/hamburg/prozess-in-stralsund-mann-soll-seine-frau-erstochen-haben-51751398.bild.html>)

Messerattacke in Regensburg

Versuchter Mord? 23-Jähriger sticht Mann mit Messer in den Rücken

Donnerstag, 30.03.2017, 15:06

Ein 23-jähriger Syrer hat mitten in Regensburg einen jungen Mann mit einem Messer attackiert und verletzt. Der Mann soll den 28-Jährigen am Mittwoch wie aus dem Nichts heraus attackiert haben.

(http://www.focus.de/regional/regensburg/kriminalitaet-23-jaehriger-attackiert-jungen-mann-mit-messer_id_6853535.html)

Donnerstag, den 16. Februar 2017 um 15:00 Uhr

Tatverdächtiger in U-Haft

Vergewaltigung in Jena: 20-jähriger Syrer geschnappt

(<https://www.jenaer-nachrichten.de/stadtleben/5783-vergewaltigung-in-jena-20-j%C3%A4hriger-syrer-geschnappt>)

Unser Bundeswehr-Oberleutnant *Franco A.* hätte sich die Mühe gar nicht machen müssen, (offiziell) in die Rolle eines *syrischer Flüchtling* zu schlüpfen, denn Terror, Mord und Vergewaltigung besorgen *syrischer Flüchtlinge* hierzulande schon selber.

Um aber mal wieder kräftig mit der "Nazi-Keule" zu schwingen, die Wehrmacht zu diffamieren und unsere Eltern und Großeltern zu verhöhnen – dafür und nur dafür macht der Fall *Franco A.* Sinn.

(Fortsetzung folgt.)